

Protokoll Gemeinderat Kloten

Datum 09. Mai 2006

Thema **1. Gemeinderatssitzung der 10. Legislaturperiode**

Vorsitz	Ratspräsident	Erich Forster (amtsältestes Mitglied)
		Ratspräsidentin Susi Probst (ab Traktandum 2)
Anwesend	Gemeinderat	31 Ratsmitglieder
	Stadtpräsident Stadtrat	René Huber Fritz Boller Mathias Christen Max Eberhard Peter Seiler Ueli Studer Corinne Thomet
	Verwaltungsdirektor	Thomas Peter
Protokoll	Ratssekretariat	Petra Wicht
Weibeldienst	Stadtweibel	Max Erni
Entschuldigt abwesend	Gemeinderat Stadtrat	Leo Isler -
Ort	Stadtsaal Zentrum Schluefweg	
Dauer	18:00 Uhr – 19.15 Uhr	

Traktanden

- 1 Eröffnung der Sitzung
 - Begrüssung durch amtsältestes Mitglied
 - Bezeichnung der provisorischen Stimmzählenden
- 2 Wahl der Ratsleitung des Amtsjahres 2006/2007
 - Geheime Wahl der Ratspräsidentin / des Ratspräsidenten
 - Geheime Wahl der 1. Vizepräsidentin / des 1. Vizepräsidenten
 - Geheime Wahl der 2. Vizepräsidentin / des 2. Vizepräsidenten
 - Offene Wahl von 2 Stimmzählenden
- 3 Offene Wahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) für die Amtsdauer 2006 - 2010
 - Wahl von 11 Mitgliedern
 - Wahl der Präsidentin / des Präsidenten
- 4 Offene Wahl der Bürgerrechtskommission BRK für die Amtsperiode 2006/10
 - Wahl von 5 Mitgliedern
 - Wahl der Präsidentin / des Präsidenten
- 5 Mitteilungen
- 6 Protokollgenehmigung
- 7 Zentrum Schluefweg / Einbau eines Blockheizkraftwerks (BHKW) Genehmigung des Projekts und der Umstellung von Erdöl auf Erdgas sowie Bewilligung des Baukredits über Fr. 803'000.00 sowie Auftragsvergaben Fachplaner

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung termingerecht eingeladen wurde und die Aktenaufgabe rechtzeitig erfolgte.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

1

Eröffnung der Sitzung

- **Begrüssung durch amtsältestes Mitglied**
- **Bezeichnung der provisorischen Stimmzählenden**

Begrüssung zur neuen Amtsperiode 2006 – 2010 durch amtsältestes Mitglied E. Forster. Amtsübernahme bis zur Wahl der Präsidentin/des Präsidenten (Tr. 2.1)

Begrüssung der neu gewählten Ratsmitglieder:

Manuel Ackeret (SD)
Urs Bitterlin (Grüne)
Benno Ehrensperger (SVP)
Ueli Streuli (SVP)
Babette Sigg Frank (CVP)
Christian Lanz (GP)

E. Forster begrüsst alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und gratuliert zur erfolgreichen Wahl. Besonders begrüsst er die neuen Mitglieder des Gemeinderates und wünscht ihnen viel Erfolg und Spass an der Arbeit im Gemeinderat. Er freut sich vor allem auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit den jüngsten Mitgliedern. Damit diese in seinem Alter noch im Amt sind, müssen sie ganze 47 Jahre im Rat bleiben. Ob dies nun als Ermunterung oder als Abschreckung dient, bleibt offen. Ganz allgemein dankt er allen Gemeinderatsmitgliedern für den grossen Einsatz im Dienste der Stadt Kloten. Trotz dem Wegfall von acht Mitgliedern wurden nur drei Bisherige abgewählt, was er positiv wertet. Dass der kleinere Gemeinderat qualitativ besser

oder auch wirklich günstiger wird wagt E. Forster jedoch weiterhin zu bezweifeln. Es liegt an jedem Einzelnen sein Bestes für ein gutes Gremium zu geben. Positiv sieht er den 100% Frauenanteil in der CVP, die SVP könnte daran ein Beispiel nehmen und ihren noch geringen Anteil in vier Jahren ändern. Er richtet auch einige Worte an den Stadtrat und bemerkt auch hier die Stabilität nach den Wahlen. Er wünscht sich, dass der Stadtrat den Gemeinderat nicht als Störfaktor wahrnimmt, sondern als gleichwertigen und manchmal auch kritischen Partner. Zudem wäre es schön auch mal in lockerer Atmosphäre interessante Themen zu diskutieren. Als Beispiel erwähnt er die Stadt Wien, welche vor jeder ordentlichen Sitzung ein breites Thema ohne anschliessenden Beschluss bespricht. Wichtig wäre es ihm bei grossen Themen und Projekten, z.B. dem Stadtzentrum, den Gemeinderat mit in die geführten Diskussionen einzubeziehen und nicht erst vor fertige Tatsachen zu stellen. Er sieht gute Chancen mit dem Willen aller Beteiligten dieses Ziel zu erreichen. Nun übergibt er das Wort an den neuen Stadtpräsidenten René Huber.

R. Huber begrüsst alle Anwesenden, gratuliert ebenfalls zur Wahl und dankt für die gute Arbeit. In der Gemeindeordnung ist eine Rede des Stadtpräsidenten nicht vorgesehen, trotzdem möchte er ein paar Worte an den neuen Rat richten. Er ist offen für spontane Fragen, Kritik und Informationen. R. Huber wünscht sich eine gute Kommunikation und ein offenes aufeinander zugehen. Anfragen müssen nicht zwingend als parlamentarischer Vorstoss eingebracht werden. Ein direkt gelebter Kontakt wäre ihm wichtiger. Für die neue oder auch bisherige herausfordernde Arbeit im Rat wünscht er allen Mitgliedern viel Spass und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Der Tagespräsident Erich Forster stellt fest, dass zur Sitzung termingerecht eingeladen wurde und die Aktenaufgabe rechtzeitig erfolgt ist. Er hat der anwesenden Presse die Bewilligung für das fotografieren an der heutigen Sitzung erteilt.

Bezeichnung der provisorischen Stimmzählenden

Als provisorische Stimmzählende werden Babette Sigg Frank (zählt rechte Hälfte; SVP, SD, CVP, FDP) und Urs Bitterlin (zählt linke Hälfte; GP, EVP, SP und Ratsleitung) bezeichnet.

2

Wahl der Ratsleitung des Amtsjahres 2006/2007

- **Geheime Wahl der Ratspräsidentin / des Ratspräsidenten**
- **Geheime Wahl der 1. Vizepräsidentin / des 1. Vizepräsidenten**
- **Geheime Wahl der 2. Vizepräsidentin / des 2. Vizepräsidenten**
- **Offene Wahl von 2 Stimmzählenden**

1-2006

Geheime Wahl der Ratspräsidentin / des Ratspräsidenten

Namens der Interfraktionellen Konferenz (IFK) schlägt Heinz Eberhard die bisherige 1. Vizepräsidentin Susi Probst (CVP) zur Wahl vor. Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Stimmzählenden stellen die Anwesenheit von 31 Ratsmitgliedern fest.

Wahlergebnis

Ausgeteilte Wahlzettel	31
Eingegangene Wahlzettel	31
davon leer	1
davon ungültig	1
Zahl der massgebenden Stimmen	29
Absolutes Mehr	15

Stimmen erhalten:

Susi Probst (CVP)	29	gewählt
Vereinzelte	---	

Erich Forster gratuliert der neuen Ratspräsidentin Susi Probst herzlich zur Wahl. Er wünscht ihr ein erfolgreiches und spannendes Amtsjahr und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Susi Probst übernimmt den Vorsitz. Sie bedankt sich bei den Ratskolleginnen und Ratskollegen für das überwältigende Wahlergebnis und führt aus:

„Ich nehme die Wahl mit Freuden an und danke für das Vertrauen, welches mir mit dieser Wahl zur Ratspräsidentin entgegengebracht wird. Ich werde alles daran setzen, diese Aufgabe gut zu erfüllen. Ich habe zwar 6 Jahre Parlamentsluft geschnuppert und die Abläufe sind mir im grossen und ganzen bekannt. Es sieht aber alles anders aus wenn man hier Vorne sitzt und die Sitzungsleitung übernimmt. Wenn es einmal nicht so ist wie es sein sollte bin ich offen für Kritik und Rats schläge.“

Ihr Dank geht vor allem an ihre ebenfalls anwesende Familie, ehemalige Ratskollegen und ihre Mitarbeiterinnen. Nach zwei hervorragenden Rednern ist es schwierig sich noch zu äussern und nicht all zu viel zu wiederholen. Auch ihr ist die offene Kommunikation und den Einbezug des Gemeinderates in die Meinungs- und Entscheidungsfindung das Wichtigste für ihr Präsidialjahr. Die letzten vier Jahre standen sowohl im Stadtrat wie auch im Gemeinderat ganz im Zeichen von Veränderungen. Die Verwaltungsreform und das Inkraft setzen der neuen Gemeindeordnung haben mit sich gebracht, dass auch der Gemeinderat seine Strukturen neu überdacht und das Geschäftsreglement entsprechend angepasst hat. Die einschneidendste Konsequenz, nebst der Reduktion des Stadtrates auf 7 Mitglieder zeigt sich heute. Anstelle von 40 zählt der Rat noch 32 Mitglieder. Obwohl sich an den Kräfteverhältnissen nichts geändert hat, kann nicht einfach dort angeknüpft werden, wo aufgehört wurde. Neue Ratsmitglieder sind hinzugekommen, die Zusammensetzung in den Kommissionen hat sich verändert. Es gilt nun zuerst eine Vertrauensbasis zu schaffen, die eine offene Diskussion und sachliche Kritik zulässt. Nur so können starre Strukturen und Abläufe aufgeweicht und Platz für neue Ideen geschaffen werden.

„Dass heute drei Redner ungefähr das Selbe gesagt oder gemeint haben, hat nichts mit mangelnder Kommunikation zu tun. Es ist für mich ein Zeichen, dass wir alle am gleichen Strick ziehen. Ein langer Weg liegt vor uns. Gemeinsam werden wir aber das Ziel erreichen. Ich freue mich auf ein spannendes Amtsjahr und die Zusammenarbeit mit euch allen.“

Geheime Wahl der 1. Vizepräsidentin / des 1. Vizepräsidenten

Namens der Interfraktionellen Konferenz (IFK) schlägt Heinz Eberhard neu Christoph Fischbach (SP) zur Wahl vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Ausgeteilte Wahlzettel	31
Eingegangene Wahlzettel	31
davon leer	4
davon ungültig	-
Zahl der massgebenden Stimmen	27
Absolutes Mehr	14

Stimmen erhalten:

Christoph Fischbach (SP)	18	gewählt
Vereinzelte	9	

Die Ratspräsidentin gratuliert dem ersten Vizepräsidenten herzlich zur Wahl. Christoph Fischbach dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Geheime Wahl der 2. Vizepräsidentin / des 2. Vizepräsidenten

Namens der Interfraktionellen Konferenz (IFK) schlägt Heinz Eberhard neu Benno Ehrensperger (SVP) zur Wahl vor.
Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Wahlergebnis

Ausgeteilte Wahlzettel	31
Eingegangene Wahlzettel	31
davon leer	7
davon ungültig	2
Zahl der massgebenden Stimmen	22
Absolutes Mehr	12

Stimmen erhalten:

Benno Ehrensperger (SVP)	17	gewählt
Vereinzelte	5	

Die Ratspräsidentin gratuliert dem zweiten Vizepräsidenten herzlich zur Wahl. Benno Ehrensperger nimmt die Wahl an.

Offene Wahl von 2 Stimmzählenden

Seitens der IFK werden folgende Ratsmitglieder zur Wahl vorgeschlagen:

Babette Sigg Frank (CVP)
Urs Bitterlin (GP)

Diese Vorschläge werden nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt die Vorgeschlagene, gemäss GeschR Art. 8 Abs. 1, als stillschweigend gewählt.

Zuteilung der Zählbereiche:

Babette Sigg Frank zählt die rechte Hälfte; SVP, SD, CVP, FDP

Urs Bitterlin zählt die linke Hälfte; GP, EVP, SP und Ratsleitung

3

Offene Wahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) für die Amtsdauer 2006 - 2010

- Wahl von 11 Mitgliedern

- Wahl der Präsidentin / des Präsidenten

2-2006

Wahl von 11 Mitgliedern

Heinz Eberhard schlägt im Namen der IFK folgende Mitglieder vor:

CVP:	Gaby Kuratli	bisher
EVP:	Roland Herrli	neu
FDP:	Livio Cedraschi	bisher
GP:	Christian Lanz	neu
SP:	Luzia Lobefaro	bisher
	Priska Seiler Graf	bisher
	René Gnädinger	bisher
SVP:	Ueli Streuli	neu
	Fritz Suter	bisher
	Hansruedi Isler	bisher
	Peter Stump	bisher

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin Susi Probst erklärt die Vorgeschlagenen, gemäss GeschR Art.75 Abs.1, als stillschweigend gewählt. Sie wünscht den Neuen und Bisherigen viel Freude und interessante Vorlagen.

Wahl der Präsidentin / des Präsidenten

Von der IFK wird Priska Seiler Graf als neue Präsidentin der GRPK vorgeschlagen.

Keine weiteren Vorschläge.

Die Ratspräsidentin stellt fest, dass Priska Seiler Graf stillschweigend, gemäss GeschR Art. 66 Abs.1, als Präsidentin der GRPK gewählt ist. Sie wünscht ihr alles Gute und viel Freude im neuen Amt.

Susi Probst wendet sich an Ruth Häfliger und Regula Käser. Sie weiss, dass beide das Amt ungern verlassen und dankt ihnen für ihre jahrelange Arbeit in der GPK. Dafür übergibt sie den beiden einen kleinen Blumengruss.

4

Offene Wahl der Bürgerrechtskommission BRK für die Amtsperiode 2006/10

- Wahl von 5 Mitgliedern

- Wahl der Präsidentin / des Präsidenten

3-2006

Wahl von 5 Mitgliedern

Im Namen der IFK schlägt Heinz Eberhard folgende Mitglieder vor:

CVP:	Marianne Kraus	bisher
EVP:	Ruth Häfliger	neu
FDP:	Maja Weiner	bisher
GP:	Regula Käser-Stöckli	neu
SVP:	Angelika Hasler	neu

Dieser Wahlvorschlag wird ebenfalls nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin Susi Probst erklärt die Vorgeschlagenen, gemäss GeschR Art.75 Abs.1, als stillschweigend gewählt und gratuliert zur Wahl. Sie wünscht viel Spass und Einfühlungsvermögen bei der Aufgabe.

Wahl der Präsidentin

Von der IFK wird Maja Weiner als Präsidentin der BRK vorgeschlagen.

Es gehen keine weiteren Vorschläge ein.

Die Ratspräsidentin stellt fest, dass Maja Weiner stillschweigend, gemäss GeschR Art. 66 Abs.1, als Präsidentin der BRK gewählt ist. Susi Probst gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg.

6

Mitteilungen

GR Internes

Neue Sitzordnung

Alle Mitglieder des GR haben auf ihrem Platz die neue Sitzordnung für die Amtsdauer 2006/10 erhalten. Der Dank geht an Erich Forster welcher auch dieses Jahr den neuen Plan erstellt hat.

Wahlablehnung von Beat Matti (GP)

Beat Matti hat seine Wahl nach Erhalt der Wahlanzeige aus gesundheitlichen Gründen schriftlich abgelehnt. Nachgerückt ist Christian Lanz mit Beschluss des Stadtrates vom 2.5.06. Wir heissen Christian Lanz nochmals herzlich willkommen.

Einladung zum Ratsherrenschiesen

Die Gemeinde Kyburg lädt zum diesjährigen Ratsherrenschiesen am 17. Juli 2006 in Kyburg ein. Anmeldetalons können heute bei P. Wicht bezogen werden.

Erneuerungswahl des Wahlbüros

Neu sind nur noch 40 Mitglieder ins Wahlbüro zu wählen. Die GR-Präsidentin bittet die Fraktionspräsidenten, deren Wahlvorschläge bis Ende Mai an Babette Sigg Frank, neue IFK-Präsidentin, einzureichen. Die Wahl wird auf die Juli Sitzung traktandiert.

Bibliothek

Alle Gemeinderäte haben ein Couvert mit einem Willkommensgutschein der Bibliothek auf ihrem Platz, ein kleiner Gruss der ehemaligen Ratssekretärin A. Aeberhard.

Aus dem Stadtrat Konstituierung

Der Stadtrat hat sich an seiner Sitzung vom 2.05.06 neu konstituiert. Bei Interesse kann die neue Aufteilung der Ressorts auf dem Internet herunter geladen werden.

Beantwortung der kleinen Anfrage von Priska Seiler Graf

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 4. April 2006 die Anfrage zum Thema „Einführung geleiteter Schulen“ wie folgt beantwortet: Auf das Schuljahr 2007/08 werden in Kloten flächendeckend geleitete Schulen eingeführt. Im Januar 2006 hat die Schulpflege das Projekt mit einem Workshop gestartet. Anfang 2007 werden die Schulleitungen rekrutiert und bis August 2007 die detaillierten Prozesse ausgearbeitet.

Glow.das Glattal; Genehmigung des Budget 07 und Vereinsbeitrag

Mit Beschluss vom 2.4.02 hat der Stadtrat den Beitritt zu diesem Verein beschlossen. Der Budgetrahmen für 2007 ist Fr. 205'000.--. Die Kosten ergeben sich für die Standortförderung, Projekte CI, Kultur, Sport und die Geschäftsstelle. Die Aufwendungen werden zu 1/3 auf alle Gemeinden gleich verteilt und 2/3 im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Das ergibt für Kloten einen Beitrag 07 von Fr. 31'693.00.

Sanierung Chasernweg

Der Belag und die Randabschlüsse sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Kanalisation befindet sich ebenso in einem mässig guten Zustand. Die schadhafte Kontrollschächte sollten saniert werden. Die IBK wird zudem die Versorgungsleitungen (Wasser und EW) ersetzen und eine Gasleitung neu erstellen. In der Investitionsrechnung Budget 06 sind diese Kosten aufgeführt.

Die Ausführung der Tiefbauarbeiten in Höhe von Fr. 583'491.50 wurde nach erfolgter Submission der Firma Specogna AG, Kloten vergeben. Die Kanalisationsarbeiten in Höhe von Fr. 20'496.55 werden der Firma KA-TE-INSITUFORM AG, Waldkirch vergeben.

7

Protokollgenehmigung

Gegen das Protokoll Nr. 36 vom 04. April 2006 sind in der vorgegebenen Zeit keine Einwände eingetroffen. Das Protokoll ist somit genehmigt. Die Verdankung geht noch an Alice Aeberhard.

8

Zentrum Schluefweg / Einbau eines Blockheizkraftwerks (BHKW)

Genehmigung des Projekts und der Umstellung von Erdöl auf Erdgas sowie Bewilligung des Baukredits über Fr. 803'000.00 (Vorlage 99/2006; GRPK-Ref: Livio Cedraschi FDP)

4-2006

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat die Genehmigung des Projekts für den Einbau eines Blockheizkraftwerks (BHKW) und die Umstellung von Erdöl auf Erdgas im Zentrum Schluefweg sowie die Bewilligung des erforderlichen Bruttokredits von Fr. 803'000.00 inkl. MwSt.

Gemäss Art. 19, Absatz 1, lit. d der neuen Gemeindeordnung unterliegen Beschlüsse mit einmaligen Ausgaben bis Fr. 1'000'000.00 in der abschliessenden Finanzkompetenz des Gemeinderats.

Ausgangslage

Beschluss Stadtrat 7. Februar 2006

Mit separatem Beschluss hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 7. Februar 2006 für die Gesamtsanierung innen und aussen einen Kredit von Fr. 8'947'000.00 als gebundene Ausgabe bewilligt. Zudem wurde für kleinere Attraktivitätsverbesserungen im Zusammenhang mit der Sanierung ein Kredit von Fr. 245'000.00 für nicht gebundene Ausgaben genehmigt. Der diesbe-

zügliche Stadtratbeschluss wurde dem Gemeinderat zugestellt und ist Bestandteil der zu diesem Geschäft abgegebenen Akten.

Energieeffizienz des Zentrums Schluefweg

Das Zentrum Schluefweg gilt laut kantonalem Energiegesetz als Grossverbraucher. Grossverbrauchern schreibt das Energiegesetz zumutbare bauliche und technische Massnahmen zur Verbesserung der energetischen Situation vor. Durch die vom Stadtrat genehmigten Massnahmen werden die Vorgaben aus dem kantonalen Energiegesetz erfüllt und die Energieeffizienz der Schluefweg-Anlage bedeutend angehoben.

Eine Bestandesaufnahme im Zusammenhang mit ersten Abklärungen zum Label „Energistadt“ zeigt deutlich, dass bei der Energieeffizienz bei kommunalen Gebäuden und Anlagen dringender Handlungsbedarf besteht.

Der Stadtrat hat deshalb am 7.2.2006 für das Zentrum Schluefweg umfangreiche technische und energetische Sanierungsmassnahmen beschlossen.

Gasnetz in Kloten / Umstellung auf Erdgas / Bau eines Blockheizkraftwerks

Die Industriellen Betriebe Kloten (IBK) haben entschieden, neu in Kloten als Energiemittel Erdgas anzubieten. Deshalb wird ab 2006 ein Gasnetz aufgebaut. Gemäss Auskunft der IBK wird bereits dieses Jahr die 1. Bauetappe in Angriff genommen. Sie erschliesst das Industriegebiet Steinacker via Dorfstrasse. Unmittelbar danach soll das Gebiet südlich des Bahnhofs, somit auch das Zentrum Schluefweg, erschlossen werden. Durch die Verwendung von Erdgas wird der Schadstoffausstoss gegenüber Öl wesentlich verringert, was als ökologisch sehr wertvoll bezeichnet werden kann. Der Stadtrat steht einer Umstellung von Heizöl auf Erdgas positiv gegenüber.

Durch eine blosse Umstellung der Heizung auf Erdgas können jedoch die Energiekosten nicht entscheidend reduziert werden. Deshalb will der Stadtrat die für den Schluefweg notwendige elektrische Energie nicht mehr allein extern beziehen, sondern teilweise mittels eines mit Erdgas betriebenen Blockheizkraftwerks (BHKW) im Schluefweg selber produzieren.

Es ist geplant, das BHKW zusammen mit der Gesamtsanierung zu erstellen. Die IBK wird die Anschlussleitung zum Zentrum Schluefweg im Jahre 2007 erstellen, so dass das BHKW nach Vollendung der Sanierungsarbeiten in Betrieb genommen werden kann.

Es wird keine Eintretensdebatte gewünscht. Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung:

Worterteilung an GRPK-Referent, Livio Cedraschi (FDP):

Livio Cedraschi erläutert nochmals die im Stadtratsbeschluss erwähnte Ausgangslage und die Vor- und Nachteile des Einbaus eines Blockheizkraftwerkes.

Bei einer Ablehnung der Vorlage würde weiter mit Öl geheizt und zudem würde die Erschliessung mit Gas in dieses Gebiet nicht innert nützlicher Frist realisiert. Die Wirtschaftlichkeit des Projekts überzeugt. Durch den Betrieb des BHKW's können die jährlichen Betriebskosten um ca. Fr. 30'000 bis Fr. 40'000 reduziert werden. Die GRPK schlägt die Unterstützung des Antrages vor.

Worterteilung an die übrigen GRPK-Mitglieder. Es wird keine Worterteilung gewünscht.

Worterteilung an die Ratsmitglieder.

Erich Forster wünscht das Wort:

Die EVP steht hinter der Vorlage und wird zustimmen. Er dankt StR Mathias Christen für die offene Gesprächsbereitschaft. Die erläuterten Zusatzfragen haben Klarheit geschaffen. Der Spareffekt mit dem Blockheizkraftwerk steht nicht zur Diskussion. Die Oekologie, d.h. der CO2 Ausstoss ist jedoch nach wie vor noch nicht optimal.

Wortmeldung Luzia Lobefaro:

Die SP unterstützt das Projekt einstimmig. Die Ölbeheizung wird weiterhin zunehmen und die Klimaerwärmung wird dadurch nicht sinken. Das neue BHKW mit Gas geht mit gutem Beispiel voran. Deshalb sagt die SP ja zu diesem vorbildlichen Projekt.

Wortmeldung H. Eberhard:

Die SVP stimmt der Vorlage heute nun ebenfalls zu. Er dankt M. Christen für die zusätzlichen Informationen und die gelieferte Tabelle mit den Kostenvergleichen.

Wortmeldung R. Käser:

Die Grüne Partei unterstützt das Projekt Blockheizkraftwerk ebenfalls. Sie meint es fand dazu eine vorbildliche Zusammenarbeit zwischen IBK, Zentrum Schluweg und Dritten statt um die bestmögliche Variante zu finden.

Die Ratspräsidentin stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Umstellung von Erdöl auf Erdgas im Zentrum Schluweg wird zugestimmt.
2. Das Projekt und der Kostenvoranschlag des Architekturbüro J. Müller + B. Suter, Kloten, vom 20. Dezember 2005 für die Erstellung eines Blockheizkraftwerks (BHKW) im Zentrum Schluweg wird genehmigt.
3. Für die nicht gesetzlich gebundenen Ausgaben von Fr. 803'000.00 wird zu Lasten der Investitionsrechnung 2006, Konto Nr. 340.5030.055, ein Kredit gemäss Art. 19, Absatz 1, lit. d) bewilligt.
4. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich um eine allfällige Bauteuerung oder Baukostenverminderung, die in der Zeit zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Stand April 2005, 110.2 Punkte) und der Bauausführung ausgewiesen wird.

Dieser Kredit ist zusammen mit demjenigen der Gesamtanierung abzurechnen und dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Nächste Sitzung:

Die nächste Ratssitzung findet am Dienstag, 6. Juni 2006 statt.

Es werden keine Einwände zur Geschäftsführung eingebracht. Somit gilt die Sitzung als geschlossen.

Schluss der Sitzung: 19.15 Uhr

S. Probst lädt wie angekündigt alle Mitglieder, den Stadtrat, den Verwaltungsdirektor, die Weibel und die Pressevertreter zum anschliessend Apéro und Abendessen im Pflegezentrum Spitz ein.

Sie bittet die Mitglieder der BRK und GRPK kurz noch zu bleiben und sich für eine kurze Besprechung bei ihrer neuen Präsidentin einzufinden.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Petra Wicht
Ratssekretärin

Geprüft und genehmigt:
Kloten, 30. Mai 2006

GEMEINDERAT KLOTEN

Susi Probst
Präsidentin

Christoph Fischbach
1. Vizepräsident

Benno Ehrensperger
2. Vizepräsident